



SCHWERPUNKTFRAGEN 2019

Auch in diesem Jahr hat der IVA 8 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2018 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Im Jahr 2018 hatten 5 Mitarbeiter der VIG Holding (ohne Vorstand) einen Jahresgesamtbezug (Fixum plus Bonus) von mehr als TEUR 200 brutto. Es gab keine Mitarbeiter mit einem Jahresgesamtbezug von mehr als TEUR 500 brutto.

2. Wie viele Mitarbeiter gingen 2018 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension**? Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2018, getrennt nach **Frauen und Männern** und **nach Ländern**, Anzahl der Lehrlinge, Anzahl der freigestellten **Betriebsräte**, gegliedert Inland – Ausland

Die Darstellung der Mitarbeiter nach Ländern erfolgt wie in den Geschäftsberichten auf Basis von Quartalsdurchschnittswerten und Vollzeitäquivalenten (FTEs) und ist in folgender Tabelle ersichtlich:



Land	Mitarbeiter
Österreich	5.082
Tschechische Republik	4.971
Slowakei	1.699
Polen	1.867
Rumänien	1.948
Baltikum	1.849
Ungarn	473
Bulgarien	872
Türkei/Georgien	1.109
Sonstige CEE	4.705
Übrige Märkte	130
Zentrale Funktionen	1.242
Gesamt	25.947

2018 waren in konsolidierten VIG Versicherungsgesellschaften 61,7% der Mitarbeiter weiblich und 38,3% männlich. Bei VIG Versicherungsgesellschaften in Österreich gab es 2018 116 Pensionierungen mit einem Durchschnittsalter von rund 62 Jahren. Per 31.12.2018 waren bei VIG Versicherungsgesellschaften in Österreich 190 Lehrlinge in Ausbildung und 10 Betriebsräte freigestellt.

3. Wie hoch sind die **Nebenkosten** wie Reiskosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung für den **Aufsichtsrat**?

Die Nebenkosten des Aufsichtsrats (ohne Sekretariatskosten, die vom Hauptaktionär getragen werden) beliefen sich 2018 auf rd. TEUR 2.

4. **Kosten des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts?**

- Print-Auflage: in deutscher und englischer Sprache
- Verteiler: Privatanleger, institutionelle Investoren, Banken, sonstige.

Verteiler: Kunden, Mitarbeiter (bzw. potenzielle Mitarbeiter), Journalisten, öffentliche Meinungsbildner, Behörden, Geschäftspartner, Retail- und institutionelle Investoren und (Nachhaltigkeits-)Analysten sowie auf Anfrage alle interessierten Stakeholder

Geschäftsbericht

Auflage Deutsch: 1.600 Stück

Auflage Englisch: 1.100 Stück



Die Kosten betragen rund TEUR 148 exkl. USt. (inkl. Online)

Nachhaltigkeitsbericht

Auflage Deutsch: 1.700 Stück

Auflage Englisch: 600 Stück

Die Kosten betragen rund TEUR 111 exkl. USt.

5. Investor Relations-Aktivitäten

- Road shows im In- und Ausland
- Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren
- Aufwand für Researchen und Analysen
- Kosten der Veröffentlichungen in der Wiener Zeitung und sonstigen Medien

2018 nahm die VIG an 15 Bankenkonferenzen teil, 9 davon mit Vorstandsbegleitung und machte 3 Roadshows. Es fanden zahlreiche Investoren- und Analystenkontakte u.a. in UK, Deutschland, Österreich, Tschechien, Polen und Frankreich statt.

Sämtliche Termine sowie die gezeigten Präsentationen stehen für alle Interessenten online zum Download (<https://www.vig.com/de/investor-relations/downloads/presentationen.html>) zur Verfügung. Darüber hinaus war die VIG am Börse Informationstag in Innsbruck vertreten. 2018 wurden 123 Investorenaktivitäten (One-to-one-meetings, Group Meetings, Telefon- und Videokonferenzen etc.) der VIG erfasst.

Per April 2019 wird die VIG von 10 Analysten gecouvert. Für die Research- und Analysetätigkeit fallen für die VIG keine Kosten an.

Die Kosten für die Schaltungen in der Wiener Zeitung beliefen sich auf rd. TEUR 27 (exkl. USt).

6. Beratungsaufwand, Aufwand für Digitalisierung

- Gegliedert nach Rechtsberatung, IT-Beratung/Digitalisierung, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Personalsuche, sonstige
- Beschreibung der Aktivitäten betreffend Digitalisierung



Der Beratungsaufwand der VIG Holding betrug im Jahr 2018 rd. EUR 16,7 Mio. Der Großteil waren Aufwendungen für Wirtschaftsprüfung/Steuerberatung und Betriebsberatung (rd. 72%). IT-Beratung und Digitalisierung machten rd. 24% des Beratungsaufwandes der VIG Holding aus.

Die Digitalisierungsaktivitäten der VIG Holding sind formal im VIG Digital Hub zusammengefasst, fokussieren sich auf das Steuern und Unterstützen ("Enabling") des Prozesses der digitalen Transformation und umfassen folgende Themenblöcke:

- *Steuerung des Prozesses zur Erstellung der digitalen Transformationspläne der operativen Gesellschaften*
- *Unterstützungsleistungen zur rascheren Digitalisierung bzw. Vermeidung von Doppelarbeiten*
 - *Trendscouting und Start-up-Monitoring und "Verteilung" des Wissens in der Gruppe*
 - *Insurance Innovation Lab*
 - *Initiierung bzw. Durchführung spezifischer Projekte mit Solo-Gesellschaften bzw. im Bereich des Kulturwandels*
 - *Durchführung des intern-ausgerichteten VIG Xelerate Wettbewerbs*

Darüber hinaus beschäftigt sich die VIG Holding mit dem Entstehen neuer, digitaler Geschäftsmodelle, z.B. im Rahmen des „Motor Strategy Labs“.

7. Beiträge/Spenden/Sponsoring, Repräsentation

- gegliedert nach Kultur, Sport, Philantropie

Der Aufwand der VIG Holding für Mitgliedsbeiträge, Spenden und Sponsoring betrug im Jahr 2018 rd. TEUR 383. Rd. 39% des Gesamtaufwandes entfielen auf den Bereich „Kultur“, gefolgt von „Soziales“ mit 28%. 16% sind der Rubrik „Sport“ zuzuordnen, der Rest fiel unter „Sonstiges“.

Der Aufwand für Repräsentation für das Jahr 2018 belief sich auf TEUR 93.

8. Versicherungsaufwand (ohne KFZ), erhaltene Schadenvergütungen (ohne KFZ)

in den letzten drei Jahren

Der Versicherungsaufwand (ohne KFZ) der VIG Holding betrug 2018 rd. TEUR 131, 2017 rd. TEUR 342 und 2016 rd. TEUR 89.